

## Sanitär-Großhändler Richter+Frenzel errichtet Logistikzentrum im IRT



Ein Neubau entsteht im Industriepark Region Trier (IRT): Der Großhändler für Sanitär- und Haustechnik Richter und Frenzel plant dort ein Logistikzentrum. Foto: TV/Thorben Behring

**Hetzerath/Trier. Zu den 133 Firmen, die bereits im Industriepark Region Trier (IRT) aktiv sind, gesellt sich mit dem Großhändler für Sanitär- und Haustechnik Richter+Frenzel ein weiteres Unternehmen.**

Zu den 133 Firmen, die bereits im Industriepark Region Trier (IRT) aktiv sind, gesellt sich mit dem Großhändler für Sanitär- und Haustechnik Richter+Frenzel ein weiteres Unternehmen. Richter und Frenzel ist einer der größten deutschen Großhändler für Sanitär- und Haustechnik und unter anderem mit Niederlassungen in Trier und Wittlich vertreten. Wie IRT-Geschäftsführer Reinhard Müller erklärt, wolle das Unternehmen im IRT „Ware kommissionieren und drehen“. Das Gebäude neben Brohl Wellpappe – die Bauarbeiten hatten im September 2020 begonnen – solle Anfang des zweiten Halbjahres fertiggestellt werden und als Logistikzentrum genutzt werden. Richter und Frenzel, so erklärt Müller, sei allerdings nicht der Bauherr, sondern der künftige Mieter der Immobilie.

**Erweiterung** Wie steht es um die geplante Erweiterung des Industrieparks? Zu den bestehenden 112 Hektar sollen in Richtung der Ortslage Hetzerath weitere 40 Hektar hinzukommen (unsere Zeitung berichtete mehrfach).

Für die Erschließungsanlagen sei bereits Baurecht geschaffen, sagt Müller, denn die Offenlage des Bebauungsplanentwurfs sei abgeschlossen. „In der Offenlage gab es nur unproblematische Stellungnahmen von Behörden, die aufzuarbeiten sind.“ Eingaben von Bürgern und damit von privater Seite habe es keine gegeben. Die Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage solle am Donnerstag, 28. Januar, bei der Verbandsversammlung erfolgen. Das Bebauungsplanverfahren ende allerdings erst mit dem Satzungsbeschluss, der möglicherweise auch schon am 28. Januar gefasst werden könne. Ein rechtskräftiger Bebauungsplan stehe dann nach der Veröffentlichung der Beschlüsse. Bis die privaten Interessenten, die sich auf der Erweiterungsfläche niederlassen möchten, die Bagger rollen lassen dürfen, wird es allerdings noch eine Zeit dauern: Zunächst stehen die Erschließungsarbeiten, die europaweit ausgeschrieben werden müssen, auf dem Plan. Für private Bauherren könnte es somit frühestens im zweiten Quartal 2022 losgehen, sagt Müller. Die Erschließungsarbeiten sollen vollständig im zweiten Quartal 2023 abgeschlossen werden – so das Ziel. Je nach Zuschnitt der Grundstücke rechnet Müller auf der Erweiterungsfläche

mit zwölf bis 15 Neuansiedlungen. Es gebe weitaus mehr Interessenten, als verfügbare Grundstücke, verrät der IRT Geschäftsführer. „Die verfügbaren Flächen sind überzeichnet.“

Im Oktober 2020 hatte die Verbandsversammlung des Zweckverbandes IRT beschlossen, Planungen für eine Erweiterung des Industrieparks anzugehen.

Mehr lesen auf: [https://www.volksfreund.de/region/mosel-wittlich-hunsrueck/sanitaer-grosshaendler-richter-frenzel-errichtet-logistikzentrum-im-irt\\_aid-55837547](https://www.volksfreund.de/region/mosel-wittlich-hunsrueck/sanitaer-grosshaendler-richter-frenzel-errichtet-logistikzentrum-im-irt_aid-55837547)